



Monatliches Managementmagazin 05/2007

Im Monat Mai möchten wir die Einstellung für den Hinweis „Kuh zu spät zum melken“ diskutieren. Interesse an der Fütterung von Flüssigkeiten im Roboter wird ebenfalls behandelt.

Einstellungen für „Kuh zu spät zum Melken“

Im T4C Managementprogramm gibt es den Hinweis „Kuh zu spät zum Melken“. Die Kühe werden abhängig von zwei Einstellungen auf diese Liste gesetzt:

1. Zeit: Wenn die Kuh x Stunden weg war, kommt sie auf die Liste oder
2. Wenn sie x% der Einstellung überschreitet

Beispiel: die Kuh darf 4 mal täglich, somit darf sie alle 6 Stunden gemolken werden. Wenn dieser Faktor bei 120% ist bedeutet dies, dass sie nach $1.2 \times 6 = 7.2$ Stunden auf die Hinweisliste „zu spät zum Melken“ gesetzt wird. Besonders in großen Betrieben kann diese Hinweisliste sehr lang werden, wenn sie auf der Standardeinstellung 120% (findet man unter „Melken“, „Hinweise“, „Einstellungen“) steht. Bei 120% zeigt es, dass vielleicht einige Kühe für Sie von Interesse sind aber noch nicht wirklich eingesammelt werden müssen.

Wenn Sie diese Hinweisliste für eine andere Verwendung verkürzen möchten, kann diese Einstellung auf 200% und 12 Stunden gesetzt werden. Jetzt werden Sie nur Kühe sehen, für die Sie Maßnahmen ergreifen oder die Sie einsammeln müssen.

Standard bei 120%, aber für größere Höfe kann dies auf 200% gesetzt werden um die Liste zu verkürzen auf Kühe, die wirklich Aufmerksamkeit während der 2-3 Einsammelrunden pro Tag benötigen.

Fütterung von Flüssigkeiten im Lely Astronaut

Hochleistungskühe haben einen hohen Energiebedarf. Daher müssen sie pro kg Trockenmasse auch eine Menge Energie konsumieren können. Die normalen Futtermittel können manchmal nicht genügend Energie liefern. Kühe, die ein hohes Produktionsniveau halten, tendieren auch dazu, eine lange negative Energiebalance zu haben. Um frischen Kühen ein Hochenergieprodukt zu füttern, werden manchmal Propylenglykol und Glycerin verwendet. Diese Produkte haben einen hohen Energiewert und der Bauer möchte sie nur an Kühe füttern, die sie wirklich benötigen. Mit dem Einbau einer Titania Flüssigkeitspumpe im Lely Astronaut können Sie diese Flüssigkeiten im Roboter füttern.

Wenn Nassprodukte im Roboter gefüttert werden ist es wichtig zu prüfen, dass der Trog nach jedem Besuch gereinigt wird. Propylenglykol ist bekannt für seinen bitteren Geschmack. Einige Kühe müssen sich erst daran gewöhnen. Wenn Sie mehr als 100ml pro Tag zusätzlich zu den nur 2kg Konzentrat füttern, werden Sie feststellen, dass die Kühe die Pellets nicht mehr fressen und das Interesse am Roboterbesuch verlieren. Das Ergebnis, eine gesunde Milchproduktion zu stimulieren endet in einer negativen Situation weil die Kuh den Roboter seltener besucht.

Denken Sie daran, dass Propylenglykol ein Medikament ist. Es sollte nur dazu verwendet werden, Kühe mit einer negativen Energiebalance zu behandeln und nicht während der gesamten Laktationsperiode als Futtermittel verwendet werden.

Farm Management Support ist eine Abteilung von Lely Industries. Informationen aus diesem Magazin können mit Genehmigung von FMS verwendet werden, mit Benachrichtigung von FMS, Lely Industries N.V.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die FMS Mitarbeiter:

- Age Hempenius; Ahempenius@lely.nl
- Cees Jan Hollander; CJHollander@lely.nl
- Jan Dirk van Mourik; JdvanMourik@lely.nl

Es können keinerlei Rechte vom Inhalt dieses Dokumentes abgeleitet werden